

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Raserei vor Schulen als Dauerproblem**

#### **Auswertung zur Geschwindigkeitsüberwachung zum Schulstart**

Zum Schuljahresbeginn hat sich die Barnimer Straßenverkehrsbehörde wieder verstärkt vor Schulen den Verkehr kontrolliert – an 7 Messtagen und 8 verschiedenen Standorten. „Verkehrssicherheit geht uns alle an, und wir alle müssen daran mitwirken. Jede und jeder Einzelne kann dazu beitragen die Verkehrssicherheit – insbesondere vor Kitas und Schulen – zu erhöhen und zwar durch Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme und eine angemessene Geschwindigkeit“, nimmt Marcel Kerlikofsky, Leiter der Barnimer Straßenverkehrsbehörde, alle Verkehrsteilnehmer in die Pflicht.

Vor der Grundschule Grüntal an der Landesstraße 29 etwa wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, die während der Schulbetriebs- und Hortzeiten gilt, häufig überschritten. Auf dieser sensiblen Strecke, die von den Grundschulern und Hortkindern mittels Fußgängerüberweg zu überqueren ist, haben 18 Prozent aller Verkehrsteilnehmer die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten.

Auch im Bernauer Ortsteil Waldfrieden suchen viele Schüler, die dortigen Schulen mit dem Fahrrad auf und queren dort die Landesstraße. Verkehrszählungen mittels Radargerät haben ergeben, dass die bestehende Geschwindigkeitsregelung hier regelmäßig überschritten wird. Um Gefahrensituationen zu vermeiden und die Kraftfahrzeugführer zu sensibilisieren, fanden hier zum Schulanfang erneut Geschwindigkeitsmessungen statt. Die Bilanz fällt an dieser Stelle deutlich positiver aus. Lediglich 9 Fahrerinnen und Fahrer überschritten die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Wohingegen in Oderberg im Bereich der Berliner Straße jeder Dritte zu schnell unterwegs war. Die Messungen erfolgten unmittelbar vor dem Hauptzugangsbereich der Schule. Dort gilt die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Der Landrat

Bereich Landrat

Paul-Wunderlich-Haus  
Am Markt 1  
16225 Eberswalde  
Bearbeiter/-in Oliver Köhler  
Raum A.204.0  
Telefon 03334 214 1703  
Telefax 03334 214 2703  
Mobil 0172 3184 358  
pressestelle@kvbarnim.de

15. August 2019

**ERGEBNISSE DER MESSEINSÄTZE**

Messstelle	V Zul	Vg	Bg	V Max
16248 Oderberg, Berliner Str.	30	24	0	47 km/h
16348 Wandlitz, Prenzlauer Ch., Höhe Sportplatz	30	32	0	49 km/h
16230 Sydower Fließ OT Grüntal, Dorfstr. 34	30	4	0	42 km/h
16321 Bernau b. Berlin, Ladeburger Ch. Höhe evan. GS	30	3	0	47 km/h
16321 Bernau b. Berlin OT Waldfrieden, Wandlitzer Chaussee; Haltestelle Waldfrieden	50	8	1	71 km/h
16359 Biesenthal, Bahnhofstr. 13	30	3	0	43 km/h
16356 Werneuchen, Wesendahler Str. 55	30	4	0	45 km/h
16244 Schorfheide OT Groß Schönebeck, Berliner Str. 36	30	44	5	57 km/h

Vzul = zulässige Höchstgeschwindigkeit; Vg = Verwarngelder; Bg = Bußgelder;

**Warum gilt vor Kitas und Schulen 30 km/h?**

Tempo 30 an Schulen und Kindergärten sowie an besonderen Stellen im innerörtlichen Bereich sind keine Schikane, sondern schützt die Fußgänger. Die Gefahrensituationen für Kinder auf ihrem Schulweg sind vielfältig. Kinder sind an Verkehrsunfällen beteiligt, weil sich Kinder kindgerecht verhalten. Hinzu kommt, dass sich Kinder unterschiedlich kindgerecht verhalten.

**Wussten Sie schon...****... dass Kinder anders sehen?**

- Heranfahrende Autos werden von Kindern bis 8 Jahren oft gar nicht wahrgenommen.
- Kinder unter 8 Jahren haben einen kleineren Blickwinkel als Erwachsene.
- Kinder sehen häufig nur das, was sie interessiert.

**... dass Kinder anders handeln?**

- Kinder erleben ihre Umwelt anders als Erwachsene: Vorstellungen über Geschwindigkeiten müssen erst entwickelt werden.
- Kinder sind vital und lebenslustig. Sie können jederzeit gedankenverloren über die Straße laufen.
- Kinder unter 10 Jahren können wegen ihrer Größe durch geparkte Autos verdeckt werden. Fahren Sie langsam an geparkten Autos vorbei.
- Kinder sind eben keine kleinen Erwachsenen. Wir Erwachsene wissen das. Und sollten danach handeln.

Oliver Köhler  
Pressesprecher